



## POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN, GENF

MITTEILUNG Nr. 114 - APRIL 1973

DIE VEREINTEN NATIONEN GEBEN EINE NEUE GEDENKMARKE AUS ZUM THEMA

"PROGRAMM DER FREIWILLIGEN DER VEREINTEN NATIONEN"

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wird am 25. Mai 1973 eine neue Gedenkmarke zum Thema "Programm der Freiwilligen der Vereinten Nationen" herausgeben.

Im Jahre 1968 hat die Generalversammlung den Wirtschafts- und Sozialrat beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen, um eine internationale Gruppe von Freiwilligen für Entwicklungsaufgaben zu gründen. Am 1. Januar 1971 wurde das Programm der Freiwilligen der Vereinten Nationen aufgestellt.

Erstes Anliegen der Freiwilligen der Vereinten Nationen ist es, zur Entwicklung des Empfängerlandes beizutragen. Sie erwarten für die von ihnen angebotenen Dienste keinen finanziellen Gewinn. Die Triebkraft ihres Handelns muss der Wunsch sein, eine befristete Zeit in ihrem Leben dem Dienst an Anderen zu widmen und dabei gleichzeitig eine ihnen neue Kultur und ganz neue Tätigkeiten in der Hingabe an ein Unternehmen kennenzulernen, an das sie glauben. Der Wunsch, an der Herbeiführung einer besseren Welt mitzuwirken, muss sie treiben, ihre Kräfte in einem Entwicklungsland Hand in Hand mit dessen Bevölkerung und mit Freiwilligen aus verschiedenen Nationen einzusetzen. Sie müssen sich verpflichten, die in der Charta der Vereinten Nationen angegebenen Richtlinien und Ideale zu respektieren. Während ihrer Mission gilt es vor allem der Organisation der Vereinten Nationen und ihren Prinzipien treu zu bleiben.

Um bei den Freiwilligen der Vereinten Nationen zugelassen zu werden, müssen sowohl Männer wie auch Frauen über einundzwanzig Jahre alt sein, sowie den Gesundheitsmaßstäben und persönlichen Anforderungen entsprechen, welche von den Freiwilligen der Vereinten Nationen aufgestellt worden sind; sie müssen auch jene theoretische und technische Ausbildung

haben, die für den Posten für den man sich als Freiwilliger gemeldet hat, gebraucht wird. Das Programm ist grossenteils dazu bestimmt, die jüngere Generation zur Teilnahme für die Sache der Entwicklung zu ermutigen.

Die Freiwilligen der Vereinten Nationen haben festgesetzte Aufgaben. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf passender technischer Ausbildung, da die Regierungen Freiwillige auffordern, sich an Entwicklungsprojekten zu beteiligen, welche besondere Kenntnisse und Ausbildungen verlangen. Die Vielfältigkeit der Entwicklungsprojekte der Vereinten Nationen reicht von der Landwirtschaft und Lehrerausbildung bis zur Reparatur von Maschinen und zur Städteplanung und bietet jungen und fähigen Leuten mit Diplomen von Universitäten und technischen Hochschulen, sowie sehr geschickten Facharbeitern, eine grosse Auswahl an.

Die neue Briefmarke erscheint in drei Werten: S.Fr. 0,80 (Farbtöne in grün), 8 cents (rot, Farbtöne in braun) und 21 cents (Farbtöne in blau). Die Marke wurde von Courvoisier S.A. (Schweiz) entworfen und wird im Phototiefdruck bei Heraclio Fournier S.A. (Spanien) in folgender Auflagenhöhe gedruckt werden:

S.Fr. 0,80	2 100 000
8 cents	2 500 000
21 cents	2 100 000

Sie ist 34 mm breit und 41 mm hoch, Zähnung inbegriffen. Zähnung: 14.

Jeder Bogen hat vier Randinschriften, zwei rechts und zwei links; diese zeigen das Emblem der Organisation der Vereinten Nationen und darüber den Text "Programme des volontaires" mit der Jahreszahl "1973" darunter auf den Bögen zu S.Fr. 0,80; auf den Bögen der Marken 8 und 21 cents steht über dem Emblem der Text "Volunteers Programme" und darunter die Jahreszahl "1973". Ein Bogen mit 50 Marken hat senkrecht Format.

## 1. VERKAUF IM PALAIS DES NATIONS

Von 9 bis 17 Uhr werden am 25. Mai 1973 an den Eingängen 4 und 6 des Palais des Nations Verkaufsschalter geöffnet sein. Sammler können an Ort und Stelle die neuen Marken und Ersttagsumschläge (offizielle Genfer Prägung) beziehen. Sie können auch die Marke zu S.Fr. 0,80 auf Umschlägen oder anderen philatelistischen Material abstempeln lassen; ganze Bögen können ebenfalls abgestempelt werden. Die Marken zu 8 cents und 21 cents können nicht in Genf abgestempelt werden, sondern nur am Hauptsitz der Organisation der Vereinten Nationen in New York.

## 2. SCHRIFTLICHE BESTELLUNGEN

### a) Briefmarken

Diese Briefmarken können - postfrisch oder gestempelt - mit dem beigefügten Formular bestellt werden; es ist ausgefüllt und unterschrieben an die folgende Anschrift zurückzusenden:

POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN  
Palais des Nations  
CH - 1211 GENÈVE

Der Betrag für die Bestellung muss gleichzeitig mit der Einsendung des Bestellscheines beglichen werden.

b) Bestellungen en gros

Bestellungen für mehr als 100 Serien (von Briefmarkenhändlern, Clubs, usw.), die spätestens am 16. Mai eingetroffen und bezahlt worden sind, werden bevorzugt bearbeitet und können auf Wunsch bereits ab 21. Mai 1973 geliefert werden.

c) Ersttagsumschläge (offizielle Genfer Prägung)

Der Ersttagsumschlag dieser Ausgabe wurde von Herrn W. Bodjol (Schweiz) entworfen und wird in drei verschiedenen Arten angeboten werden:

- a) ein Umschlag mit den beiden Marken in Dollar-Währung;
- b) drei Umschläge, davon trägt jeder Umschlag eine Marke von den drei Werten der Ausgabe;
- c) drei Umschläge, davon trägt jeder Umschlag einen Viererblock von einem der drei Werte der Ausgabe.

Diese Umschläge können auf dem beigefügten Bestellschein bestellt werden; dieser muss - zusammen mit der entsprechenden Einzahlung - spätestens am 25. Mai 1973 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen in Genf eingetroffen sein.

Die Lieferung erfolgt so schnell wie möglich, aber es muss mit einer Lieferfrist von bis zu vier Wochen nach dem Ausgabedatum gerechnet werden.

3. DAUERAUFTRAGSDIENST

Kunden, die einen Dauerauftrag haben, erhalten die Briefmarken, die für ihren Dauerauftrag vorgesehen sind, automatisch zugestellt. Der beiliegende Bestellschein wäre nur dann zu verwenden, wenn sie eine zusätzliche Bestellung für Briefmarken und Ersttagsumschläge aufgeben möchten; in diesem Falle wäre diese Zusatzbestellung auch gesondert zu bezahlen.

4. FRANKATUR UND ABSTEMPELUNG DER UMSCHLÄGE BEI EINER AUSGABE

Umschläge mit Anschrift

Der Ersttagsservice ist in Genf nur erhältlich für Umschläge, die mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken frankiert worden sind. Einen gleichen Service gibt es am Hauptsitz der Organisation der Vereinten Nationen in New York für die Umschläge, die mit den Briefmarken der Vereinten Nationen in \$ frankiert sind. Alle Umschläge müssen die vollständige Anschrift des Empfängers tragen, da sie einzeln auf dem Postwege zurückgeschickt werden.

Der Betrag im Werte der aufzuklebenden Marken für jeden Ersttagsumschlag - zuzüglich 20 Rappen Service pro Umschlag - muss mit Postscheckanweisung oder beglaubigtem Bankscheck bezahlt werden. Alle weiteren Einzelheiten über die selbstadressierten Umschläge finden Sie in den "Allgemeinen Bedingungen für den Verkauf und die Abstempelung", die auf Wunsch zugesandt werden.



## PHILATELISTISCHE NACHRICHTEN

### DIE VEREINTEN NATIONEN GEBEN EINE NEUE GEDENKMARKE ZUM THEMA "NAMIBIA" AUS

Am 17. September 1973 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen eine neue Gedenkmarke zum Thema "Namibia" herausgeben.

Die Marke wird in drei Werten erscheinen : S.Fr. 0,60, 8 cents und 15 cents. Die Marke wird im Phototiefdruck bei Heraclio Fournier S.A. (Spanien) gedruckt und in folgender Auflagenhöhe hergestellt werden :

S.Fr. 0,60	2 100 000
8 cents	2 500 000
15 cents	2 100 000

Alle weiteren Einzelheiten über diese Marken und über den Bezug der Ersttagsumschläge werden ungefähr vier Wochen vor dem Ausgabedatum bekanntgegeben werden.

### LETZTER VERKAUFSTAG FÜR GEDENKMARKEN

Der 5. Juni 1973 wird der letzte Verkaufstag für die Marken der Ausgabe "Umweltschutz" sein, und am 11. September 1973 werden die Werte der Ausgabe "Wirtschaftskommission für Europa" aus dem Verkauf gezogen werden.

### TEILNAHME DER POSTVERWALTUNG DER VEREINTEN NATIONEN AN DER IBRA-73

Vom 11. bis 20. Mai 1973 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen an der internationalen Ausstellung "IBRA-73" in München teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit wird sie eine Sammlung zeigen, von der ein grosser Teil aus ihrem philatelistischen Museum kommt. Es wird ebenfalls ein Verkaufsstand offen sein, an dem ein besonderer Erinnerungstempel benützt werden wird, der nur am Ort der Veranstaltung gebraucht und nicht auf schriftlichem Wege bestellt werden kann. Philatelisten werden auch Post aufgeben können, die entweder in New York oder in Genf abgestempelt und versandt werden wird, je nachdem ob sie mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Dollar- oder Schweizer Währung frankiert ist.

---